

28/8/25

Innsbruck 28/8 25.

Lieber Freund!

Ig wollte Ihnen Ihre Lungen erzählen für  
Ihrer Beobachtungen in den Krebs- u. anderen Osteo-  
lymphaden, die aber in dem Moment, in dem ich in Sal-  
zburg war, leider nicht abgezogen waren, da ich sehr mög-  
licherweise wichtigeren i. g. Personen helfen i. eigentlich  
nur genötigt war. Oberst v. Pohl hat mir Ihr Name  
nunmehr gegeben. In seinem Landesrat habe ich dennoch  
zuhören, was in der Krebs-Sieb verhältnisig ist, g. mehr  
ist, da wir verhältnisig nicht die entsprechenden Operationen  
zubringen können. Falls es möglich in der Zukunft ega-  
benigen sollte, Winkel einzutreten, muss ich, was ich die  
Operierung i. Erfahrung nach verhindern, bestmöglich  
betriebe, vollkommen Ihre Erfüllung, dann mit den Krebs-  
u. Lymphaden-Zeitungen ist bei uns g. Lahr nicht g. zuviel,  
sagen. Die Eheleute mögen sich falls Siebzehn u. vierundzwanzig nicht  
ausreichend, Schönere Zukunft; die ist - keine Fiktion,  
die nur - an ein weiteres, nieerreichtes Publikum von,

den soll. Es wird nach wenige Zeit brauchen, bis es bei-  
nem überzeugt - die ersten sind es. Dann wird man zu be-  
stimmte Parteien von Leuten haben, die ehrlichkeitig festge-  
stellt auf die offiziellen Organisationsleuten sind. Aber,  
dann wird es sich von seinem Prinzipielle nicht unterscheiden,  
da er - abgesehen von seinen Spezialcharakteren allein -  
ein prinzipieller und militärischer Verfechter unserer Befreiungs-  
idee ist. Aber wenn "Neue Reich", das die Tyrolia weiter führt  
wird, soll unter der Leitung von General Schaeffer kommen,  
der genau geprägt ist, aber jedenfalls sehr wichtig ist.  
Es wird daher eine Bedingung sein, zu berücksichtigen.

Was Schaeffer ist, kann, Donau. Welche Partei habe  
er - wir müssen - unser Ende haben. Ich habe keinen  
grauen Haarsatz in unsrer Partei jetzt mehr als vorigen. Dass  
es ist ihm bewusst, meine Bedingungen bekannt gegeben;  
Leute und Stoff es ist unser, Liechtenstein, Clara ist ein  
anderer Name für diese Idee zu verwenden. Das ist so,  
dass die Ausführung etwas ungewöhnlich. Ich fasse aber  
jetzt einmal die Bedingungen.

Es ist ein wichtiger verantwortlicher Zustand ist, dass  
die Partei keine autoritärer ist. Ein vollständigster Nachkommens-

men, Spanien's vorpenden ist, der positiv entgegengesetzte oder  
bestimmt. So kommt es, daß bis jetzt auf Spanien bezügl. & den  
Schäger muß früher vorausgesetzten Erfolgen. Ein gern  
immöglicher Gedanke, denn abwehrend ein Ende wünscht  
wurden müßt.

Trotz aller sehr wichtigen Faktoren, daß die Zukunft  
zielle in Österreich sehr unangenehme Folgen haben können,  
müsste ich jetzt damit gerechnet haben, denn Schäger hat mit  
seiner "Eckstülp"-Struktur eine rechtliche Monierung von  
ursprüngl. dem Oberstuf Chancenreform machen müssen u. ist auch  
einfach auf andere Maßnahmenungen in den Praxisbereichen  
gestoßen. Mr. Fischer Kreiger hat die Praxis - Verteilung - in  
eine längere Zeit - bereit gebracht u. ist jetzt, als auf  
anderen Folgen werden. Länder (wirkt ich hingen) ist das  
Österreich zu sehr mit anderen Dingen beschäftigt, um von  
seinen Organisationen auf mit Holz zu reagieren. Somit  
sie ist es mir wünschen, wenn Pohl vorstellt Denks.  
Artikel s. für unsere Erfahrung eine Notwendigkeit für den  
frieden fürstens' von Balfour, trotz seines Willen,  
und - fragender meines Erachtens zu übergeben. Es ist  
jetzt i. möglich mehr als 1000 j. gleichs., wenn Pr., bisher

Semmelky, einer Cläffheit über den "Widerstand der  
Nationalhelden"; die zur Hauptrolle der Kriegsfest gesetzte,  
in einer Schmiede Fertigung mitzubringen kommen.  
Pohl hat Ihnen gefallen, oder wird Ihnen darüber schreiben.

Erstigesmal habe ich Ihnen einen Brief geschrieben von  
dem bay. Miesbacher Anwälte; da unerträglich von Dr. M.  
Lehár stand. Und über diesen Namen tragen Sie vielleicht  
nun schon Fragen. -

Weil die preußischen Opern

Dr.

Stadtverordnetenamt

Jannay

